



# Jahresbericht der Integrationsförderung 2024

**Verfasser**

Christof Meier, Bereichsleiter Integrationsförderung

Zürich, Januar 2025

# Einleitung

Der Jahresbericht der IF bietet einen kurzen Überblick über ausgewählte Projekte und Aktivitäten. Auf den Januar 2025 änderte die IF ihren Namen. Sie ist neu die Fachstelle Diversität, Integration, Antirassismus DIA.

## Das Wichtigste in Kürze

Ein bedeutender Meilenstein für die langjährige Arbeit der IF war der Beschluss des Stadtrats vom Sommer 2024 zur Umsetzung der Empfehlungen des letzten Rassismusberichts. Durch die Aufträge an die Departemente und die IF wurde die Prävention und Bekämpfung von Rassismus strukturell verankert. Im Hinblick auf die Folgejahre bedeutsam waren die beiden durch die IF 2024 erfolgreich durchgeführten Submissionen «Niveaurourse» bzw. «Dienstleistungen im Praxistest». Doch letztlich das Wichtigste ist, dass es trotz teilweise herausfordernder Rahmenbedingungen gelang, sämtliche operativen Angebote in (sehr) guter Qualität zu erbringen und mehrheitlich quantitativ zu erhöhen. Auch konnte die Arbeit im Rassismusbereich ausgebaut und teamintern gestärkt werden.

## Das Team der IF 2024

Adamo Antoniadis, Cristiana Baldauf, Manda Beck (ab März), Bárbara Bielser, Anna Biniek (ab August), Michael Bischof, Bettina Bütikofer, Cristina Büttikofer, Annette Erzinger (ab September), Johanna Frei, Christof Meier, Kristien Mouysset, Andrea Simonett (bis August), Victoria Siegl, Vithyaah Subramaniam (bis November), Barbara Thurnher (bis September). Sie teilten sich 1070 Stellenprozente.

Ergänzt wurde das Team IF ab März durch das Praktikum und die Mutterschaftsvertretung von Jinhee Kim sowie das ganze Jahr durch die Kursleiterinnen und Kinderbetreuerinnen der Integrationskurse für Frauen «In Zürich leben».

# 1 Die Tätigkeiten der Integrationsförderung

Die Integrationsförderung der Stadt Zürich (IF) ist im Präsidialdepartement ein Bereich der Dienstabteilung Stadtentwicklung. Sie ist ein Kompetenzzentrum für die Themen Integration und Rassismus, hat strategische und koordinierende Aufgaben und ist für die Umsetzung verschiedener operativer Angebote zuständig.

## 1.1 Tätigkeiten zugunsten städtischer Institutionen und Angebote

Die IF führt die Geschäftsstelle des Ausländerinnen- und Ausländerbeirats, vertritt die integrationspolitischen Interessen der Stadt in verschiedenen kantonalen und nationalen Gremien und setzt die Leistungsvereinbarung der Stadt mit dem Kanton zum kantonalen Integrationsprogramm KIP um. 2024 wurde der entsprechende Vertrag für die Jahre 2024-2027 unterzeichnet. International war sie 2024 insbesondere in Gremien vernetzt, bei denen es um Rassismusfragen oder Sans-Papiers ging.

Der Stadtrat beauftragte im Sommer 2024 die Departemente mit der Umsetzung von Massnahmen zur Umsetzung der Empfehlungen des Rassismusberichts 2022. Ergänzend wurde die IF mit der Umsetzung von begleitenden und die Departemente unterstützenden zentralen Massnahmen beauftragt. Damit wurde nach einer langjährigen und wesentlich durch die IF geprägten Aufbauphase die Prävention und Bekämpfung von Rassismus in der Stadtverwaltung strukturell verankert.

Die Submission zum Pilotprojekt «Dienstleistungen im Praxistest» wurde erfolgreich durchgeführt. Ab 2025 stehen der Stadtverwaltung neue Möglichkeiten zur Verfügung, ihre Angebote durch den Einbezug vulnerabler Zielgruppen zu überprüfen und zu verbessern.

Die stadtinterne Vernetzung und Unterstützung verliefen über direkte Kontakte sowie im Rahmen mehrerer Dutzend formeller und informeller Gefässe. Auch 2024 gut genutzt und geschätzt wurden die für städtische Mitarbeiter\*innen realisierten Fortbildungsveranstaltungen und Qualitätszirkel. Zudem begleitete die IF die mit privaten Trägerschaften abgeschlossenen Subventionsvereinbarungen zur Führung von Beratungs- und Anlaufstellen.

## **1.2 Tätigkeiten zugunsten der zugezogenen Bevölkerung**

Die spezifisch für die (neu) zugezogene ausländische Bevölkerung konzipierten Angebote der IF fokussieren auf die Sprachförderung für Erwachsene sowie auf die Erst- und Nachholinformation. Im Rahmen der Sprachförderung wurden 2024 insgesamt 137 Semesterkurse subventioniert und begleitet, an denen 1438 Personen teilnahmen. Der Auftrag für die Durchführung der Niveauekurse 2025-2028 wurde 2024 im Rahmen einer Submission vergeben. Die Einstiegskurse wurden neu und analog des Sprachförderkredits jährlich ausgeschrieben.

Der an vier Halbtagen pro Woche geöffnete Welcome Desk der IF wurde 2024 von 1058 Personen genutzt. Zudem wurden 550 Personen schriftlich oder telefonisch beraten. Die insgesamt 1608 Klient\*innen kamen aus 112 Nationen. An den sieben realisierten Begrüssungsveranstaltungen nahmen 1316 Personen aus 83 Nationen teil und an den siebzehn in verschiedenen Sprachen realisierten Integrationskursen «In Zürich leben» 201 Frauen. Von den von der IF oder von Dritten realisierten sprachgruppenspezifischen Informationsveranstaltungen profitierten 2024 insgesamt 2184 Personen. Dazu kamen spezielle Angebote, die durch Dritte vor Ort realisiert wurden oder auf den Fluchtbereich fokussierten. Sie wurden von 736 bzw. 3528 Personen genutzt. Mit Blick auf 2025 vorbereitet wurde ein Pilotprojekt für eine gezieltere Informationsarbeit von im Familiennachzug Zugezogenen.

## **1.3 Tätigkeiten zugunsten der gesamten Wohnbevölkerung**

2024 wurden im städtischen Integrationskredit 52 Gesuche eingereicht. Davon wurden 25 vollständig und 18 mit einem reduzierten Beitrag genehmigt. Der zur Verfügung stehende Kredit wurde vollständig ausgeschöpft, 15 Projekte wurden vor Ort besucht. Ebenfalls begleitet und besucht wurden die laufenden Projekte, die über den Kredit Austausch und Zusammenleben unterstützt werden sowie die punktuellen Aktivitäten des Vereins About Us.

Der interreligiöse Dialog wurde auch 2024 insbesondere über die von der IF unterstützten Institutionen Zürcher Forum der Religionen und Zürcher Institut für interreligiösen Dialog sowie über die muslimischen bzw. jüdischen Dachorganisationen VIOZ und SIG geführt. Am gemeinsam mit dem Ausländerinnen- und Ausländerbeirat durchgeführten Informations- und Vernetzungstreffen nahmen rund 220 Vertretungen von migrantischen Organisationen teil und

an der gemeinsam mit der AOZ realisierten Zürcher Migrationskonferenz ebenfalls rund 220 Personen. Sie thematisierte die Auswirkungen externer Konflikte auf das Zusammenleben in Zürich und führte zu guten Rückmeldungen.

Die Website der IF wurde 2024 im Rahmen eines gesamtstädtischen Prozesses überprüft und in die neue Struktur überführt, welche im Dezember online ging. Bis im November wurde die Website der IF mit etwas über 100'000 Besuchen so oft genutzt wie im ganzen Vorjahr. Der 2024 fünf Mal versendete Newsletter der IF erreichte 2224 Abonnent\*innen und die auf Facebook geschalteten Beiträge 6168 Follower\*innen.

Stadt Zürich  
Präsidialdepartement  
Stadtentwicklung Zürich  
Stadthausquai 17  
8001 Zürich  
T+ 41 44 412 37 37  
[integrationsfoerderung@zuerich.ch](mailto:integrationsfoerderung@zuerich.ch)  
[stadt-zuerich.ch/integration](http://stadt-zuerich.ch/integration)